

**Landschaftsentwicklungskonzept (LEK)  
 Konzeptplan**

<b>Planbezeichnung:</b>	<b>Datum:</b> 13.5.2025	<b>Massstab:</b> 1:10'000
<b>Vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen am:</b>	26.3.2024	
Der Gemeindepräsident: Helfferstein Georgs	Der Gemeindevizepräsident: Bühmann Alan	
<b>Mitwirkung</b>		
<b>Publikation im Amtsblatt:</b>	vom:	Ziffer:
Nr.:		
<b>Öffentliche Auflage auf der Gemeindekanzlei</b>	bis: 3.11.2024	
vom: 4.10.2024		
Beschreibung: Der Gemeindevizepräsident:		
<b>Vom Gemeinderat beschlossen am:</b>	13.5.2025	
Der Gemeindepräsident:	Der Gemeindevizepräsident:	

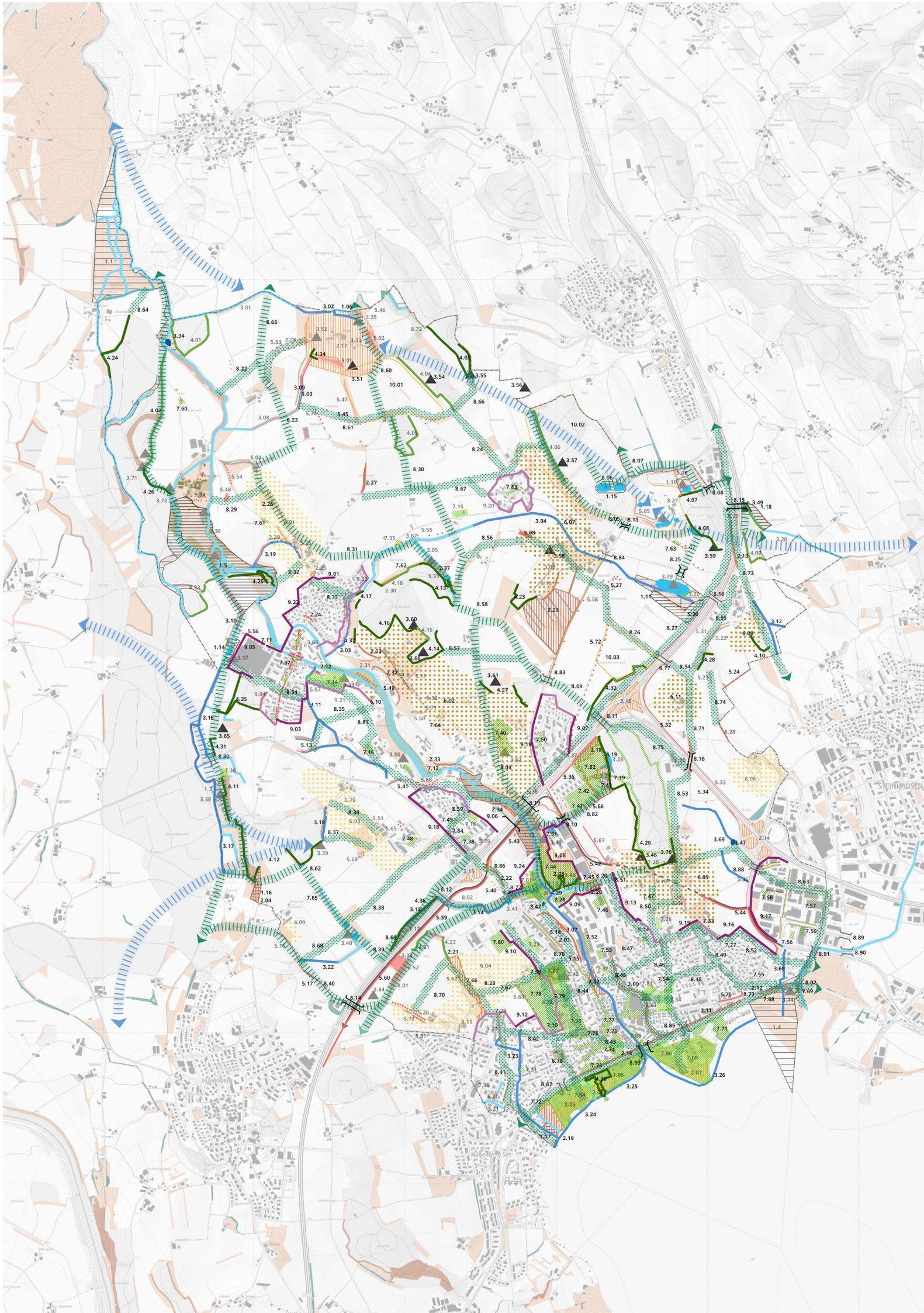
31099

**Aussagen LEK**

- Kerngebiete  
 Naturschutzzone, Naturschutzgebiete und weitere Kerngebiete (kantonale / gemeindefürher / Aufwertung)
- Strukturreiche Lebensräume  
 Strukturreiche Lebensräume (Unterhalt / Aufwertung)
- Gewässer und Ufer  
 Gewässer (Unterhalt / Aufwertung)
- Amphibienbiodiversität  
 Amphibienbiodiversität (Unterhalt / Aufwertung)
- Waldwanderer  
 Waldrandaufwertung (Unterhalt / Aufwertung)
- Gehölzgruppen, Hecken, Einzelbäume  
 Gehölzgruppen, Hecken, Einzelbäume (Unterhalt / Aufwertung)
- Gebüschgruppen, Baumreihe, Ersatzaufforstung  
 Gebüschgruppen, Baumreihe, Ersatzaufforstung (Unterhalt / Aufwertung)
- Obstbaumgärten  
 Obstbaumgärten (Unterhalt / Aufwertung)
- Erholungsflächen  
 Erholungsflächen öffentlich und privat (Unterhalt / Aufwertung)
- Ökologische Vernetzung  
 Übergang, Durchlass (Unterhalt / Aufwertung)
- Wanderkorridor  
 Wanderkorridor (Unterhalt / Aufwertung)
- Trittsteinachse  
 Trittsteinachse (Unterhalt / Aufwertung)
- Massnahmen Siedlung  
 Siedlungsrand (Unterhalt / Aufwertung)
- Übrige Massnahmen  
 Gebiet mit geplanten grossräumigen Eingriffen

- Informationsinhalt LEK**
- Gemeindegrenze
  - Amphibienvernetzung
  - Naturinventare flächig, linear, punktuell
  - Besondere Waldlebensräume
  - Biodiversitätsförderflächen
  - UCH

Bearbeitung: Tim Accola, Lukas Meier  
 Das Druckdatum entspricht dem Erstellungsdatum.  
 Grundlagendaten  
 Landeskarte 1:10'000: map.geo.admin.ch, vom 27. Januar 2023  
 Die Daten der Fixpunkte, Grenzpunkte und Einzelpunkte sind nach den gültigen Genauigkeits- und Zuverlässigkeitsanforderungen der amtlichen Vermessung bestimmt. Die Bodenbezeichnung, Gebäudefläche und Einzelobjekte dienen lediglich der Orientierung. Ihre Lage beruht auf einfachen Messungen ohne Kontrolle, weshalb für deren Richtigkeit keine Gewähr durch den Geometer besteht.



- 7. Leitsätze**
- 1. Das LEK wertet die Chamer Siedlungs-, Kultur- und Naturlandschaft auf.** Das Ziel ist ein hochwertiger Lebensraum für wild lebende Tiere und Pflanzen und ein attraktiver Lebens-, Wirtschafts- und Erlebnisraum für Bewohnende, Besuchende und Bewirtschaftende.
  - 2. Cham reagiert auf stattfindende Klimaveränderungen.** Projekte in Landschaft und Siedlung werden so entwickelt, dass Pflanzen und Tieren eine Adaption an das sich ändernde Klima ermöglicht wird. Durch gute Vernetzung und zahlreiche Trittsteine werden Wanderungen in passendere Habitate und die Rückkehr in zuvor unattraktiv gewordene Lebensräume ermöglicht. Bei Pflanzungen werden Arten favorisiert, die mit dem künftigen Klima gut zurechtkommen und ökologisch wertvoll sind. Freiräume für Menschen werden so entwickelt, dass die Aufenthaltsqualität auch mit steigenden Temperaturen gegeben ist (Schatten, Grünflächen, Trinkwasser etc.).
  - 3. Invasive Pflanzen- und Tierarten (Neobiota) werden auf öffentlichen und privaten Flächen bekämpft und die weitere Ausbreitung verhindert.** Parallel zur Dezimierung der gebietsfremden Schadorganismen werden stabile Systeme aus einheimischen Arten geschaffen, welche die erneute Ausbreitung von Neobiota erschweren. Die Strategie berücksichtigt Massnahmen der öffentlichen Hand, Forst- und Landwirtschaft, Institutionen sowie Privatpersonen. Neben der aktiven Bekämpfung sind auch Bildungs- und Sensibilisierungsmassnahmen integriert.
  - 4. Strassenräume in Siedlung und Landschaft dienen als ökologische Trittsteine und sind hochwertig und aufenthaltsfreundlich gestaltet.** Im kommunalen Richtplan Verkehr und Strassenräume werden differenzierte Anforderungen an die Strassenräume gestellt. Im Sinne der LEK-Ziele werden diese mittels begleitenden Baumpflanzungen, Unterpflanzungen und weiteren Begrünungen auch als ökologische Trittsteine ausgestaltet.
  - 5. Der Siedlungsraum beherbergt hohen Naturwert und feinmaschig vernetzte ökologische Hotspots.** Im LEK werden im Siedlungsgebiet Erholungsräume, Siedlungsrand und Trittsteinachsen bezeichnet. Parallel dazu werden in der Bauplanung allgemeine Anforderungen an die Umgebungsgestaltung formuliert. So regelt die Bauplanung die allgemeinen ökologischen Anforderungen und das LEK präzisiert im Bereich der Trittsteinachsen und Erholungsräume die erhöhten Anforderungen. Die Gemeinde unterstützt Grundigentümerschaften weiterhin mit Beratungen, Aktionen und Informationsveranstaltungen bei Projekten. Aufenthalts- und Begegnungsräume sowie Spiel- und Ruheflächen sind ökologisch gestaltet und berücksichtigen die Richtlinien für Spielräume von Pro Juventute und die Broschüre Wohnumfeld der Fachhochschule Ostschweiz OST 2018.
  - 6. Die zahlreichen Naturwerte im Gemeindegebiet werden weiterentwickelt.** Bestehende Schutzgebiete werden weiterentwickelt und bestmöglich auf die anstehenden Klimaveränderungen vorbereitet. Die Gemeinde und die LLC prüfen die Schaffung neuer kommunaler Schutzgebiete und die Ausdehnung bestehender Schutzgebiete.
  - 7. Die engmaschige Vernetzung macht die Lebensräume resilienter.** Durch Wanderkorridore und Trittsteinachsen werden die bestehenden Naturwerte miteinander verbunden. So können nach Wetterextremen oder anderen Beeinträchtigungen Tiere und Pflanzen sich wieder ausbreiten. Durch gute Vernetzung und zahlreiche Trittsteine werden Wanderungen in passendere Habitate und die Rückkehr in zuvor unattraktiv gewordene Lebensräume ermöglicht. Der genetische Austausch unter den einzelnen Lebensräumen legt den Grundstein für das Überleben und die Anpassung an sich ändernde Umweltbedingungen.

- Beschreibung der Massnahmenkategorien**
- Für alle Massnahmenkategorien wurden Beschreibungen und Zielsetzungen formuliert, die den Charakter und die Bedeutung der Massnahmen umschreiben.
- Hochwertige Naturschutzgebiete bilden den Kern der ökologischen Infrastruktur.** Bestehende Schutzgebiete werden weiterentwickelt und bestmöglich auf die anstehenden Klimaveränderungen vorbereitet. Die Gemeinde und die LLC prüfen die Schaffung neuer kommunaler Schutzgebiete und die Ausdehnung bestehender Schutzgebiete.
- Strukturreiche Lebensräume werden in ihrer Zusammensetzung erhalten.** Durch die Kombination passender Strukturen nimmt der ökologische Wert zu. Bestehender Strukturreichtum ist zu erhalten und zu ergänzen. Böschungen werden durch offene Abbruchkanten aufgewertet, diese sind regelmässig zu erneuern. Bei der Kombination von Wiesen und Hecken ist die Verbuchung zu verhindern. Kombinationen mit Feuchtbiotopen sind vor Veränderung zu schützen.
- Feuchtlebensräume sind hochwertig gestaltet und feinmaschig vernetzt.** Bäche samt Böschungen, Gehölzen und Pufferstreifen sind Wanderachsen und attraktive Landschaftselemente. Bäche sind möglichst zu reaktivieren. Teiche sind in der Regel alle 6 Jahre zu unterhalten und so vor Veränderung zu schützen. Die bestehenden Amphibienbiotope sind, besonders im Bereich der Wanderachsen, weiter zu vernetzen.
- Wälder bilden Rückzugsorte und wichtige Ankerpunkte im Chamer Vernetzungssystem.** Wälder sind naturnah weiterzuentwickeln, monotone Fichtenbestände sind langfristig zu Mischwäldern aufzuwerten. Naturnahe Waldflächen, gestufte Waldränder und vorgelagerte Biodiversitätsförderflächen bilden ein Kontinuum und schaffen einen attraktiven Übergang in die offene Landschaft.
- Hecken, Feldgehölze und Einzelbäume durchziehen die offene Landschaft.** Strukturen wie Hecken, Feldgehölze und Gehölzgruppen sind bestmögliche Lebensräume und Leselemente in einer sich laufend verändernden, landschaftlich geprägten Landschaft. Gemeinsam mit Einzelbäumen prägen diese Strukturen die Landschaft, werten diese auf und leisten einen wichtigen Beitrag zur landschaftlichen Schädlingskontrolle. Einzelbäume auf Moränenkuppen werden als Landschaftselemente gefördert.
- Hochstammobstgärten sind wertvolle Lebensräume und ein wichtiges Kulturgut.** In den definierten Kerngebieten werden ökologisch wertvolle Hochstammobstgärten mit mindestens 30 Hochstammobstbäumen in einem klaren räumlichen Bezug angestrebt. Durch vielfältige und extensive Unterhaltungen, Tothholzbäume und Kleinstrukturen steigt der Wert des Lebensraums. Bäume sind laufend zu ersetzen und zu pflegen. Auch kleinere Obstgärten sind wichtige kulturhistorische Elemente der Chamer Landschaft.
- Erholungsräume werden mit Blick auf Erholung, Ökologie und Klima geplant und unterhalten.** Die Massnahmen und Zielsetzungen aus dem Freiraum- und Sportanlagenkonzept werden umgesetzt.
- Wanderkorridore bilden eine durchgängige Vernetzungsinfrastruktur für Wildtiere.** Die Korridore des LEK bauen auf den kantonalen Wildtierkorridoren auf. Leitende Strukturen und sichere Querungen von technischen Infrastrukturen ermöglichen sichere Wanderungen von Wildtieren. Das übergeordnete Netz wird präzisiert, zusätzliche Korridore und Querungen verbinden kommunale Objekte untereinander und mit dem übergeordneten Netz.
- Trittsteinachsen bilden ein Netz durch das ganze Gemeindegebiet.** Diese Achsen bestehen aus kleinen und grösseren Lebensräumen - Trittsteinen, durch die kurzen Distanzen bilden sich schlussendlich ein durchgängiges Netz, welches kleinen Lebewesen als Lebensraum dient und wofür sich weniger mobile Tier- und Pflanzenarten ausbreiten können. Die Trittsteine ergänzen die Wanderkorridore. Im Hinblick auf die Klimaveränderungen gewinnen solche Wandermöglichkeiten an Bedeutung. Das Ziel ist, die bestehenden Naturwerte zu verbinden und somit einzelne Lebensräume zu einem grossen Ganzen zu vernetzen.
- Die Siedlungsgebiete betten sich in die Landschaft ein und weisen ökologische Qualitäten auf.** Der Siedlungsrand ist so gestaltet, dass sich die Siedlung gut in die Landschaft integriert. Gleichzeitig ist der Siedlungsrand ökologisch hochwertig gestaltet und fungiert als Trittstein.